

Veranstalter:

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Lehrstuhl für Öffentliches Recht
und Europarecht
Juristische Fakultät
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg
Tel.: 0931 31-80023
Fax: 0931 31-80651
E-Mail: l-oer-eur@jura.uni-wuerzburg.de

Anmeldung und Informationen:

Die Teilnahme steht allen Interessierten
offen und ist kostenfrei. Um Anmeldung
bis zum 23.03.2016 wird gebeten unter:

www.jura.uni-wuerzburg.de/tagung_atomausstieg

oder per mail an:

tagung.atomausstieg@jura.uni-wuerzburg.de

Kontingenthotels (bis 25.02.2016 buchbar):

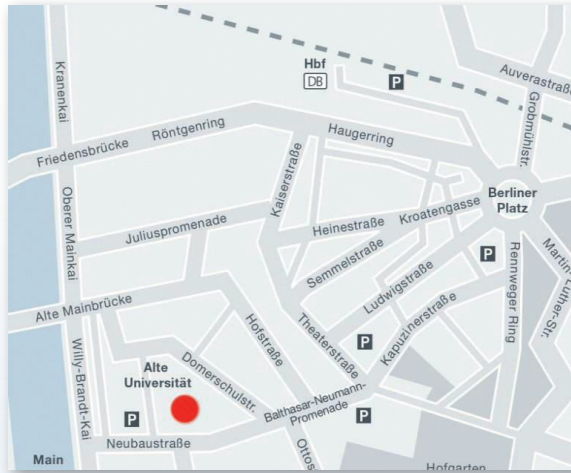
Stichwort: „Tagung Atomausstieg“

Hotel Rebstock

(Tel. 0931-30930, mail: rebstock@rebstock.com)

Ibis Hotel Würzburg City

(Tel. 0931-45220, mail: h3283@accor.com)



Tagungsort:

Hörsaal I, Alte Universität
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten:

Residenzparkplatz
Fina-Parkhaus in der Franziskanergasse

Anreise Zug:

Hauptbahnhof Straßenbahnlinien 1, 3 und 5
Haltestelle: Neubaustraße

Medienpartner:

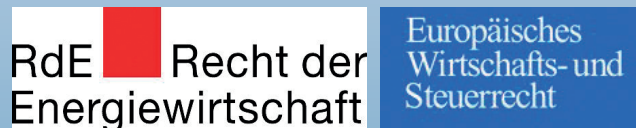


Foto Titelseite: Alte Universität, Universität Würzburg



Der Atomausstieg und seine Folgen



8. April 2016
Würzburg, Alte Universität

Als Lehre aus der Atomkatastrophe von Fukushima ist in Deutschland seit 2011 ein radikaler Wandel in der Klima- und Energiepolitik erfolgt. Prägend hierfür ist nicht zuletzt der durch die 13. Atomgesetznovelle fixierte vollständige Ausstieg aus der Kernenergie bis Ende 2022. Damit verbunden ist zugleich eine Vielzahl komplexer Rechtsfragen und Folgeprobleme. Ihnen ist im Rahmen der Tagung — die Teil eines von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Projekts zum „Recht der Energiewende“ ist — nachzugehen. Dabei werden alle aktuellen Rechtsfragen im Kontext des Atomausstiegs abgebildet. Zudem wird aus interdisziplinärer Perspektive auch die Frage nach der moralisch-ethischen Bewertung des Ausstiegs aus der Kernenergie aufgeworfen.

Aktuelle Schlaglichter bilden die anstehenden Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungskonformität von Atomausstiegsgesetz und Kernbrennstoffsteuer, die vielschichtige Schiedsklage von Vattenfall vor dem Weltbankgericht ICSID sowie die kontroversen Rechtsfragen sowohl im Kontext der Stilllegung und des Rückbaus von Kernkraftwerken als auch hinsichtlich der Endlagerung radioaktiver Abfälle.

Es ist gelungen, für diese hochaktuellen Themen ausgewiesene Experten als Referentinnen und Referenten zu gewinnen. Ihre Vorträge sollen die Grundlage für einen intensiven Meinungsaustausch von Wissenschaft und Praxis bilden.

Tagungsprogramm

09:30 Uhr

Eröffnung

Grußwort der Dekanin der
Juristischen Fakultät

Prof. Dr. Eva-Maria Kieninger

Einführung in die Themen

Prof. Dr. Markus Ludwigs

Block I:

Rechtsrahmen des Atomausstiegs

09:45 Uhr

Verfassungs- und europarechtliche
Rahmenbedingungen des Kernenergie-
ausstiegs

RA Prof. Dr. Christoph Moench

Partner bei Gleiss Lutz, Berlin

Völkerrechtliche Rahmenbedingungen
des Kernenergieausstiegs: Der Ener-
giecharta-Vertrag und das Vattenfall-
Verfahren vor dem ICSID-Schiedsgericht

Prof. Dr. Jörg Gundel

Universität Bayreuth

10:45 Uhr

Diskussion der beiden Referate
(anschl. Kaffeepause)

Block II:

Interdisziplinäre Perspektive

12:00 Uhr

Atomausstieg und Energiewende —
ethische Perspektiven

Prof. Dr. Thomas Potthast

Universität Tübingen

12:30 Uhr

Diskussion des Referats
(anschl. Mittagspause)

Block III:

Zentrale Einzel- und Folgefragen

14:00 Uhr

Die Kernbrennstoffsteuer auf dem
Prüfstand von EuGH und BVerfG

Prof. Dr. Rainer Wernsmann

Universität Passau

14:30 Uhr

Diskussion des Referats
(anschl. Kaffeepause)

15:30 Uhr

Rechtsfragen der Stilllegung und des
Rückbaus von Kernkraftwerken

RA Prof. Dr. Tobias Leidinger

Counsel bei Luther Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH, Düsseldorf

Rechtsfragen der Endlagerung
radioaktiver Abfälle

RA Dr. Bettina Keienburg

Sozia der Kanzlei KÜMMERLEIN,
Essen

16:30 Uhr

Diskussion der beiden Referate

Empfang im Gewölbekeller